

U10 Pararendzina aus grobbodenreichen Moränensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-Z04	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	deutlich gewölbte Scheitelbereiche und z. T. stark geneigte, konvexe bis gestreckte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina, stellenweise Braunerde-Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina; Böden im Bodenseegebiet örtlich rigolt	
Ausgangsmaterial	grobbodenreiche, würmzeitliche Moränensedimente (Geschiebemergel der Endmoränen, Schottermoräne)	
Bodenartenprofil	SI3–Slu–Ls3(Uls),G–O2–4	2–4 dm
	Su2–Slu–SI4,G–O3–5	
Karbonatführung	häufig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL3D, SL4D, SL4Dg, SL5Dg, sL4D, sL4Dg, sL5Dg, L5Dg, LIIa2, LIIb2, LIIa3, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde sowie, im Westallgäuer Hügelland, Parabraunerde-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (140–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit